



28. März 2013

Erfolgreicher Abschluss der 4. Walliser Woche gegen Rassismus mit Preisverleihung

(IVS).- Am Donnerstag wurde die 4. Walliser Woche gegen Rassismus abgeschlossen. An einer Medienkonferenz in Sitten konnten die Verantwortlichen eine positive Bilanz ziehen. Zugleich konnte die Departementsvorsteherin Esther Waeber-Kalbermatten an drei Studierende der ECAV einen Preis für die Gestaltung eines Plakats zum Thema ‚Entdecke den Anderen‘ übergeben. Die 4. Walliser Woche gegen Rassismus war als literarische und musikalische Entdeckungsreise gestaltet und bot die Möglichkeit, Menschen mit anderem soziokulturellen Hintergrund kennen zu lernen. Herausragend waren über 100 Begegnungen im Rahmen der „Lebendigen Bibliothek“ in Siders, Sitten und Monthey, die praktisch alle ausgebucht waren.

Mit dem diesjährigen Thema ‚Seite um Seite, lies mich, entdecke mich‘ ist es den Verantwortlichen gelungen, eine breite Öffentlichkeit, Alt und Jung anzusprechen. Fachleute auf dem Gebiet der Migration ist es in Zusammenarbeit mit Migrantinnen und Migranten, Schriftstellerinnen und Schriftstellern gelungen, der Bevölkerung privilegierte Einblicke in den Reichtum menschlicher Diversität zu ermöglichen. Das Plakat der Kampagne, erstellt von Herrn Joachim Correia, Lehrer an der kantonalen Schule für Gestaltung, unterstrich eindrücklich diesen Aspekt des Projekts.

Dank der Umsetzung durch Vereine, Freiwillige und Institutionen konnten während der Woche im ganzen Kanton verschiedenste Veranstaltungen durchgeführt werden: Lesungen, die ‚lebendige‘ Bibliothek, eine Ausstellung mit Lego, Theateraufführungen, Mauer der Hoffnung, Solidaritätskundgebungen, Strassenaktionen und -befragungen, Diskussionsrunden u.a.m.

Von den Studierenden der ECAV wurden 22 Bilder zum Wettbewerb eingegeben. Den Anerkennungspreis für die drei besten Umsetzungen erhielten:

- Aline Tschurtschenthaler
- Nolan Cardona
- Esther Paul

Die 4. Walliser Woche gegen Rassismus vom 21. bis 28. März 2013 wurde vom Departement für Sicherheit, Sozialwesen und Integration in Zusammenarbeit mit den kommunalen Delegierten sowie der Dienststelle Kultur organisiert. Unterstützt wurden die Aktionen ebenfalls von der eidgenössischen Fachstelle für Rassismusbekämpfung.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, Vorsteherin DSSI – Tel. 079 248 07 80 – oder Rolf Eggel, Fachstelle Integration der Dienststelle für Bevölkerung und Migration (DBM), Tel. 027 606 55 59 zur Verfügung.